

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Zwo Abhandlungen Über Gegenstände Aus Der
Entbindungskunst**

**Vetter, Gottfried
Fenner von Fenneberg, Johann**

Leipzig, 1796

VD18 13446398

§. 22.

[urn:nbn:de:gbv:45:1-247067](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-247067)



welchen leztern mir es erlaubt seyn wird, unten noch etwas zu sagen.

§. 22.

Es ist iedermann bekannt, das unsere Kunst heut zu Tage in ihrer Vollkommenheit so weit gekommen ist, das wir auf eine künstliche Art die Geburtszeiten zu beschleunigen im Stande sind. Diese Hülfe der Kunst bestehet nun entweder darin, das gewisse Operationen verrichtet werden, damit die Geburtszeiten unter sich geschwinder auf einander folgen, durch Sprengung der Häute und eine darauf folgende künstliche Anlegung der Zange, oder sie geschiehet durch eine der Natur geleistete Hülfe. Wenn nemlich die Wehen zu selten sind, so werden die zu schwachen Wehen durch eine geschikte Operation vermehret, so



dafs dieser einzige Handgriff nicht wenig zur Beförderung der Geburt beyträgt. Die Art aber, die Wehen durch Kunst hervorzubringen, besteht allein in einem mit dem Finger an dem Muttermund gemachten Reiz; dadurch wird der Grund und die obern Theile der Gebärmutter zum Zusammenziehen gereizt, und dadurch wird die Wirkung der Ursachen, nemlich die Wehen, und durch diese ein allmähliges Herabsteigen der Frucht zu wege gebracht.

§. 23.

Noch ist zu bemerken, dafs in diesem Fall die zusammenwirkende Kräfte des Zwerchfells, der Bauchmuskeln, und selbst die Wirkung der Gebärmutter ganz ent-